



"DüMo"

Das Düsseldorfer-Modell der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung

Clemens Bachmann

Sportamt Landeshauptstadt Düsseldorf

PD Dr. Theodor Stemper

Bergische Universität Wuppertal

unter Mitarbeit von **Knut Diehlmann** (Sportamt) und **Boris Kemper** (athletica)

DüMo

- 1. Konzept
- 2. Durchführung





- 3. Datenschutz
- 4. Ergebnisse
- 5. Konsequenzen
- 6. Einbeziehung/ Mitarbeit der Vereine

DüMo

"Das Düsseldorfer-Modell der Bewegungs-Sport-Talentförderung'

Begleitung . Uni Wuppertal Qualifizierungszentrum Berg. Beratungs- und Dr. Stemper,

Wissenschaftliche

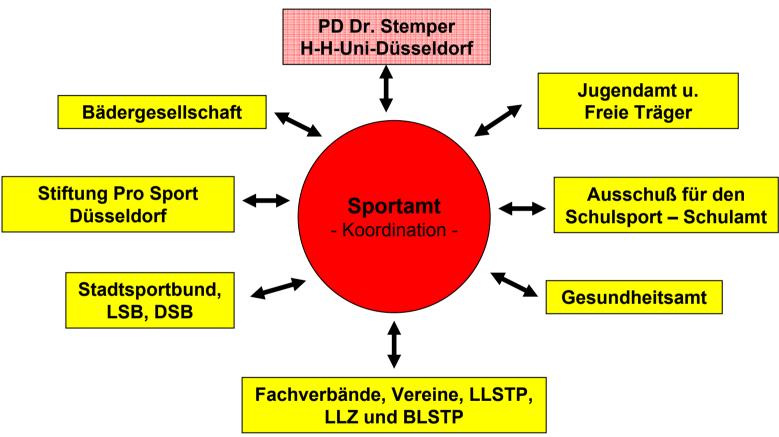
Re-Check					
Bewegungs-	Sport-		Talentförderung		
2. Motodiagnostischer Komplextest – RE-CHECK !					
Bewegungs-	Sport-		Talentförderung		
1. Motodiagnostischer Komplextest – CHECK!					
Bewegungsförderung		Sportförderung			
Schuleingangsuntersuchung - Daten des Gesundheitsamts -					
Bewegungserziehung					

Stufe 3: Sekundarbereich 5. Klasse bis Ende Stufe 2: Primarbereich 1. bis 4.. Klasse Stufe 1:

Elementarbereich



Das Düsseldorfer-Modell der Bewegungs-Sport-Talentförderung



Sportamt Düsseldorf; IfS H-H-U Düsseldorf



Ziele des Düsseldorfer Modells

Die Ziele sind erreicht, wenn ...

- Bewegungsförderung nicht mehr nötig ist alle Kinder im Freizeitsport aktiv sind
- Sportförderung alle Kinder zu regelmäßigem Sportreiben angeregt hat
- Talentförderung alle Leistungssport treibenden Kinder erfasst und in funktionierenden Stützpunkten integriert hat

- Fördermaßnahmen
 - Für jeden Bereich (Bewegung, Sport, Talent)
 - In jeder Stufe (Elementar, Primar, Sekundar)
- Theoretisch Erweiterung der Altersstufen (nach oben und unten) möglich
- "Kontrollmaßnahmen" in jeder Stufe
- Wissenschaftliche Begleitung
- Beratung
- Qualifizierung
- Check, ReCheck als Kernmaßnahmen

DüMo

- 1. Konzept
- 2. Durchführung





- 3. Datenschutz
- 4. Ergebnisse
- 5. Konsequenzen
- 6. Einbeziehung/ Mitarbeit der Vereine





Allgemeines

- Flächendeckender sportmotorischer Test einer Jahrgangsstufe (alle 2. Klassen)
- Teilnahme aller Düsseldorfer Zweitklässler der Regelschule (+ Förderschulen)
- Wiederholung der motorischen Untersuchung in den fünften Klassen (Re-Check)
- Differenzierter motorischer Test
- Motorischer Status Quo der Kinder
- Entwicklung der Kinder
- Status Quo und Entwicklung in Düsseldorf
- individuelle und altersgerechte F\u00f6rderung
- Talentsichtung
- Längsschnittstudie
- Evaluation
- Ausgewählte wissenschaftliche Themen



Sportamt Landeshauptstadt Düsseldorf Priv. Doz. Dr. Theodor Stemper Bergische Universität Wuppertal

ReCHECK moto diagnostischer komplextest

Jährlich alle 2. Klassen







CHECK moto diagnostischer komplextest









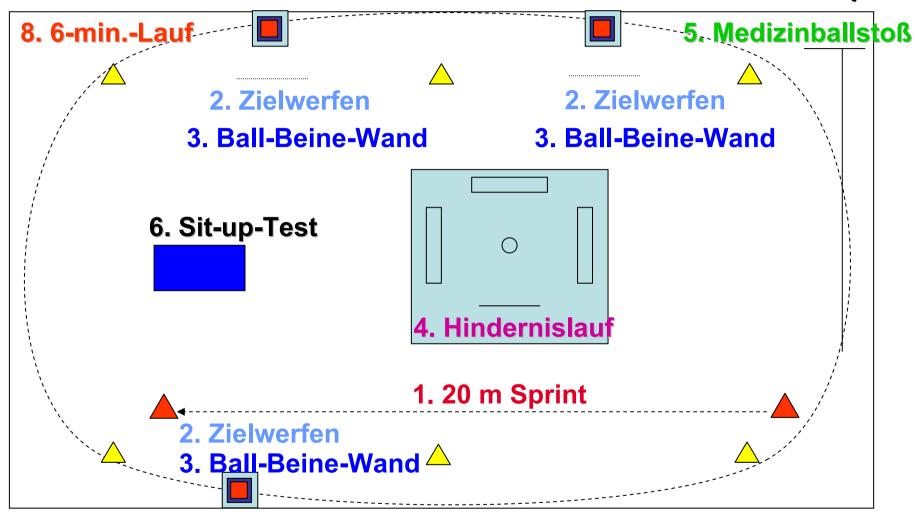
+ Kinderfragebogen

Anthropometrie

+ Lehrerfragebogen

Priv. Doz. Dr. Theodor Stemper Bergische Universität Wuppertal

Testaufbau



7. Rumpftiefbeuge

Fragebögen: Lehrer, Schüler

Anthropometrie: Größe, Gewicht, BMI

0.1 Wiegen; 0.2 Messen

© Sportamt Landeshauptstadt Düsseldorf; IfS H-H-U Düsseldorf





DüMo - Operativer Teil Beispiel 2006-07

12/06 - 2/07

Rekrutierung von ÜL/ Studenten als Tester

06/07

Benachrichtigung Kinder; Schulen; Presse

sse

01/07

Terminierung der Tests Versand Elternbriefe

03-05/07 Test-Auswertung

Ab 8/2007 Folgemaßnahmen 02/07

Schulungen
Tester/ Lehrer

02-05/07 Testdurchführung

02-04/07"Aufklärungsarbeit"
Öffentlichkeit

Sportamt Düsseldorf; IfS H-H-U Düsseldorf





DüMo - Operativer Teil Beispiel 2007-08 (ReCheck)

08/07

Rekrutierung von ÜL/ Studenten als Tester

03/08

Benachrichtigung Schulen; Presse

09/07

Terminierung der Tests Versand Elternbriefe

11/07 – 2/08 Test-Auswertung

Ab 8/2007 Folgemaßnahmen 09/07

Schulungen
Tester/ Lehrer

10/07 – 01/08Testdurchführung

07-09/07 "Aufklärungsarbeit" Öffentlichkeit

Sportamt Düsseldorf; IfS H-H-U Düsseldorf

DüMo

- 1. Konzept
- 2. Durchführung





- 3. Datenschutz
- 4. Ergebnisse
- 5. Konsequenzen
- 6. Einbeziehung/ Mitarbeit der Vereine

Datenschutz

- Teilnahme aller Kinder (Schulsportunterricht)
- Daten pseudonymisiert
- Auswertung nur mit Einverständniserklärung der Eltern

Check 2008/2009

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Deten und Ergebnisse meines Kindes beim motodisgnostischen Komplestest "checki" erfasst und ausgewertet werden. Verantwortliche Stelle für die Datenversrbeitung ist das Sportamt der Landeshaupstact Dosseldort, das die Deten vertraufch behandelt und allein auswertet. Gleichzeitig erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Deten des "checki" in pseudonymisierter Form der Begleichen Universität Wuppertal, Bedriebseinheit Sportwissenschaft, für wissenschaftliche Auswertungen übermitielt werden.

Im interesse der langflistigen persönlichen Bereitung und Förderung meines Kindes dürfen die Daten auch als sättelische Vergleichewerte für weitere nachfolgende Teste in Atheren des Dasselborter Modelle der Beweitungs-Sport- und Telentförderung* berandezogen werden.

	Daten des Kindes	
	(Bite in Blockschrift ausfüllen)	
Vorname:		
Nachname:		
Straße:		
PLZ/Ort:		
Geb. Datum:		
Schule:		
Klasse:		
Beeinträchtigungen:	Nur auszuführn bei Berichtschligung. Eftwarkung oder Befinderung des Kindes	
Freiwillige Angabe Jar Vereibung unargenessen: Bestinger untzur felablerung der lingsteiten		
linweis zum Datenschutz		
eine Datenerhebung auf freiw check? werden berötigt, unschließend individuelt bes fests gewonnenen Erkenr Sportförderung ihres Kindes Daten nicht einverstanden, so	habzgesetz NRW wird dahauf hingewiesen, dass es sich hier um illiger Basis handelt. Die Adresschlen und die Testergebrisse des damit das Sportami der Landeshauptstadt Disselborf Sie allen und ihr Kind individuell sportlich fördem kann. Die aus den prinisse werden dem zusätnigen Lehrer zur Individuellen übermittet. Sind Sie mit der Specherung und Übermittung der kann eine solche Ausweitung und die Teilnahme ihres Kindes an ht stattfrieden. Auf die Teilnahme am Sportunterricht und die ies keinen Einfluse.	
ich bin NICHT mit der Weitergabe der Ergebnisse an den zuständigen Lehrer einverstander bestratiehet bis entware)		
Düsseldorf, den	(Unterschrift eines Ergiehungsberechtigten)	

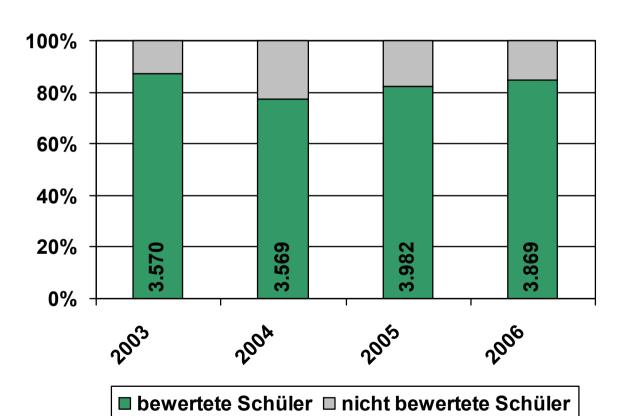
Bitte diese Einverständniserklärung im beigefügten Umschlag verschlossen der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer geben.







Teilnehmer 2003-2006 – 14.990 auswertbare Fälle



DüMo

- 1. Konzept
- 2. Durchführung





- 3. Datenschutz
- 4. Ergebnisse
- 5. Konsequenzen
- 6. Einbeziehung/ Mitarbeit der Vereine

Ergebnisse

- 1. Motorische Fitness
- 2. Körpergewicht/ BMI
- 3. Befragung Schüler

- FamilialeAnregungsbedingungen
- Sozioökonomische Faktoren
- Materiale Umwelt
- Soziale Umwelt
- Bewegungsverhalten
- Migrationsaspekte
- Schulleistung

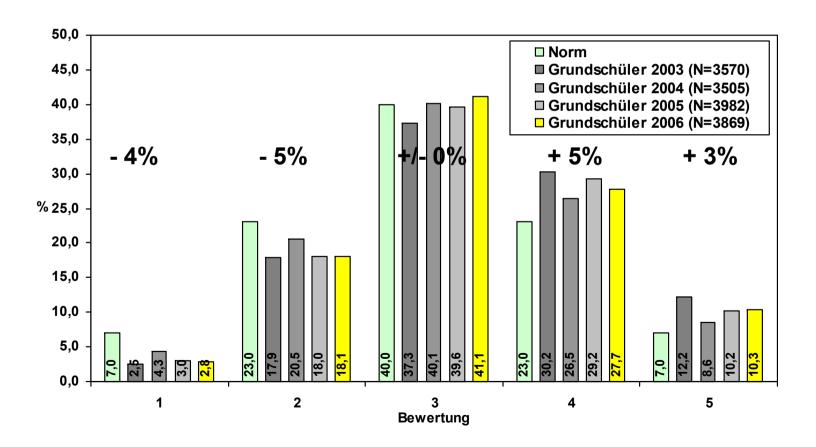






Motorische Fitness 2003-2006

prozentuale Verteilung nach "Gesamtnote"



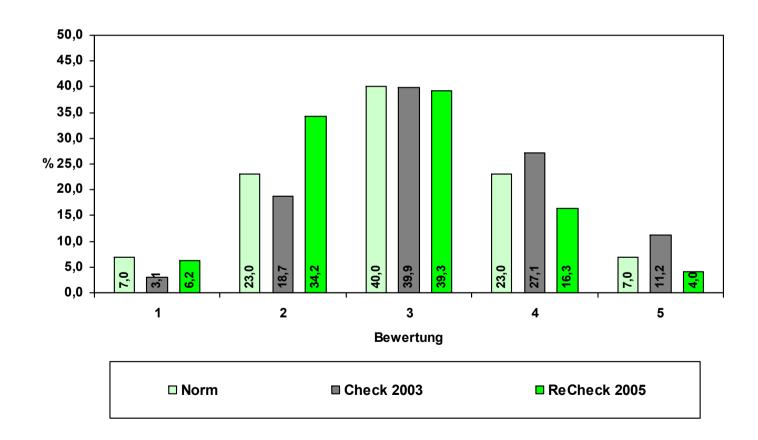








Vergleich Check!2003 und ReCheck!2005 (n= 1.113 koppelbar)

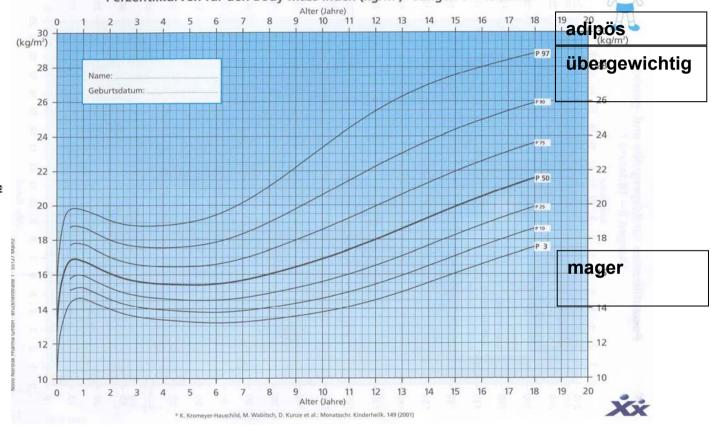






Ergebnisse - Check! - Body-Mass-Index (BMI)



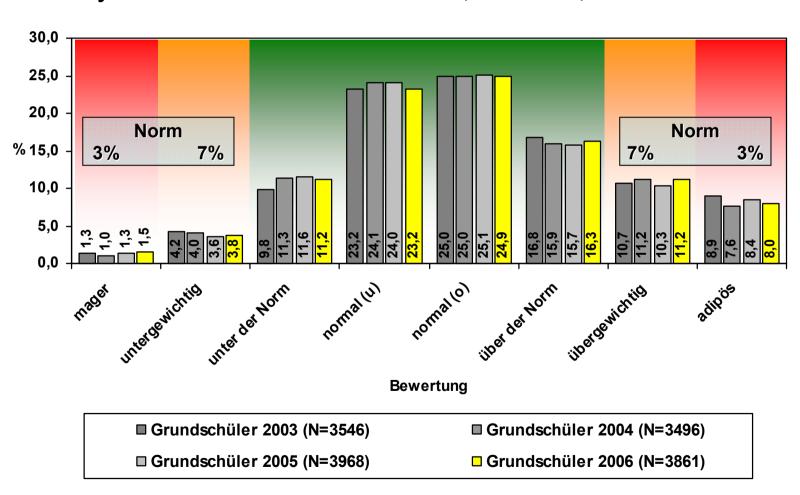






Auswertung CHECK | moto diagnostischer komplextest

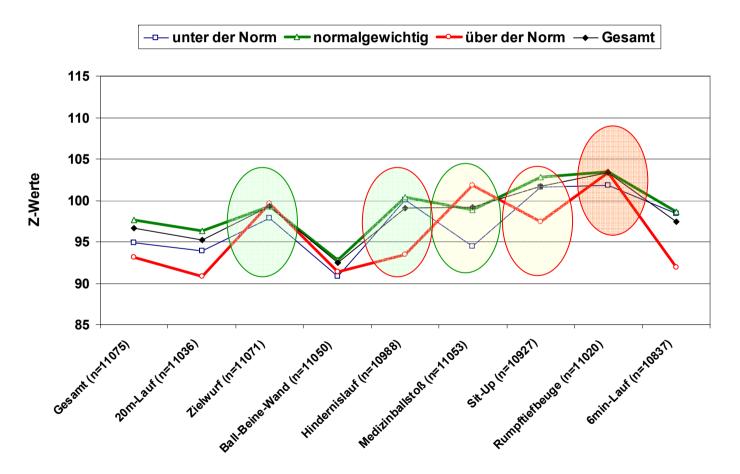
Body-Mass-Index 2003-2006 (N =14.936)





Ergebnisse Check!

Gesamtwert und Einzeltests nach BMI-Klassen (2003-2005; n = 11.075)

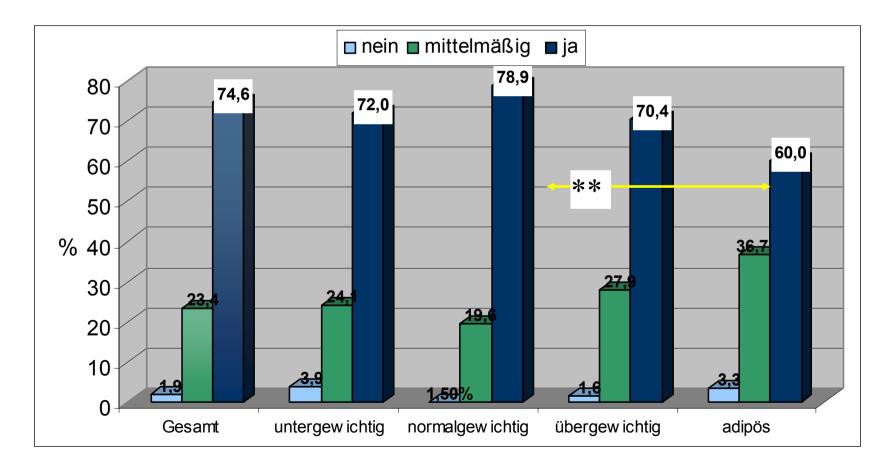






Schülerbefragung Sportinteresse

"Machst Du selber gerne Sport?" - in Abhängigkeit zu BMI



Schülerbefragung (2005/2006)

TOP-TEN der Vereinssportarten (4 Angaben möglich)		
1. Turnen und "Gymnastik"	23 % (1837)	
2. Fußball	14% (1136)	
3. Schwimmen	14% (1126)	
4. Kampfsport	14% (1112)	
5. Tanzen/Ballett	11% (862)	
6. Leichtathletik	5% (448)	
7. Tennis	5% (386)	
8. Reiten	3 % (252)	
9. Hockey	2 % (199)	
10.Handball	1 % (124)	
Sonstige*	8% (649)	

^{*} dazu zählen z.B. Tischtennis (61), Basketball (69), unterschiedliche andere Ballsportarten (50), Eishockey (43), Eis(kunst)laufen (39), Golf (32) und sonstige Sportarten wie Fechten, Badminton, Tanzmarie, Cheerleader, Segeln, ...

Schülerbefragung

TOP-TEN der "Wunschsportarten" (3 Wünsche möglich)		
1. Tauchen	12 % (1702)	
2. Basketball	12% (1676)	
3. Klettern	11% (1483)	
4. Inliner/ Skateboard	9% (1152)	
5. Kampfsport	6% (798)	
6. "Turnen"	5 % (722)	
7. Wintersport	5% (598)	
8. Reiten	4% (539)	
9. Fußball	4% (528)	
10.Eislaufen	3% (468)	
Sonstige*	16% (1655)	

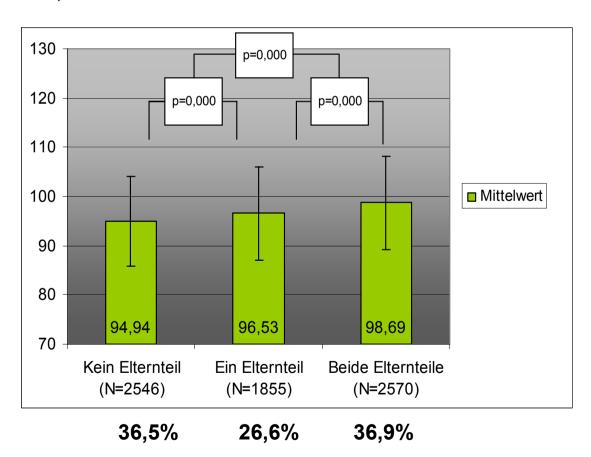
^{*} dazu zählen z.B. Leichtathletik (409), Tanzen/ Ballett (406), Handball (333), Surfen/ Segeln (277), Hockey (182) und sonstige Sportarten wie Trampolin, Rhönrad, Volleyball, Einrad, ...





Familiale Anregungsbedingungen

Motorische Leistungsfähigkeit der Kinder und Sportaktivität der Eltern (CHECK! 2003-2006)



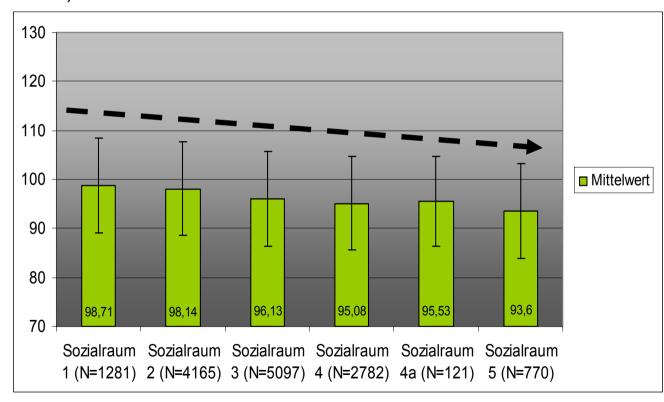




Soziale Umwelt

Auswertung CHECK | moto diagnostischer komplextest

Motorische Fitness (Z-Werte) nach sozialräumlicher Belastung (Check 2003-2006)

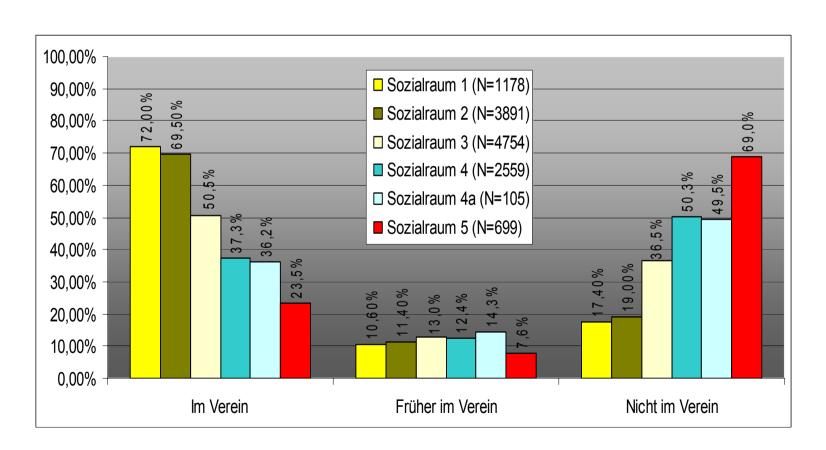


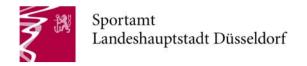


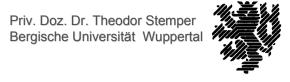


Soziale Umwelt

Sportvereinszugehörigkeit der Kinder nach sozialräumlicher Belastung (CHECK! 2003-2006)



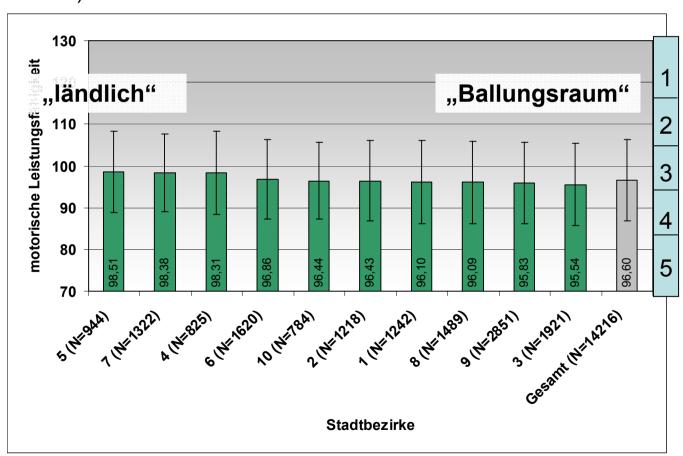






Materiale Umwelt

Motorische Leistung (Z-Wert; "Noten") nach Stadtbezirken (Check 2003-2006)



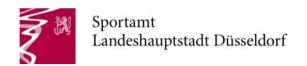




Differenzierter Vergleich zweier Sozialräume (Check 2005/2006)

Stadtbezirk 3

Stadtbezirk 3: Stadtteile	Sozialraum 318 "Jenseits der Kölner Straße"	Sozialraum 301 "Hamm"
Friedrichstadt		
Unterbilk	Stichprobe: (n=45)	Stichprobe: (n=50)
Hafen	Geschlecht:	Geschlecht:
Hamm	22 Jungen	28 Jungen
Volmerswerth	- 23 Mädchen	22 Mädchen
Bilk	Staatsangehörigkeit:	Staatsangehörigkeit:
Oberbilk	61% deutsch 39% nicht deutsch	96% deutsch 4% nicht deutsch
Flehe		

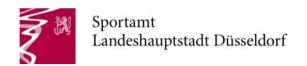




Differenzierter Vergleich zweier Sozialräume (Check 2005/2006)

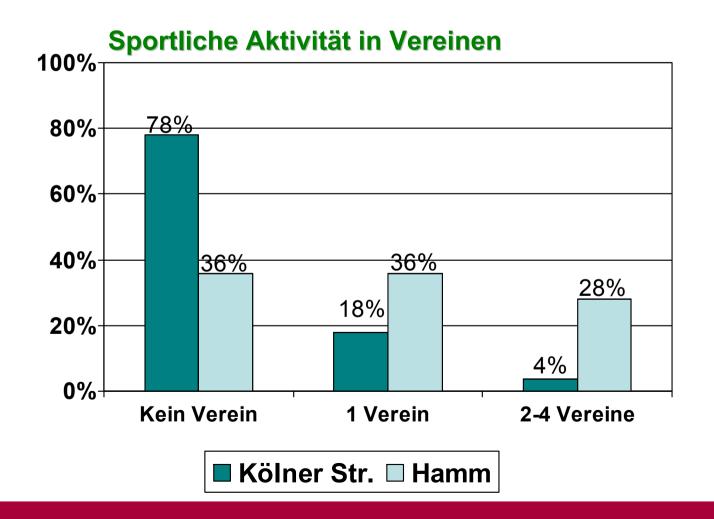
Stadtbezirk 3

Motorische Fitness "Noten"	318 (Kölner Str.)	301 (Hamm)
1 (sehr gut)	7%	10%
2 (gut)	38%	30%
3 (befriedigend)	36%	42%
4 (ausreichend)	20%	14%
5 (mangelhaft)	7%	4%
Mittelwert	3,69	2,72



Differenzierter Vergleich zweier Sozialräume

Stadtbezirk 3:



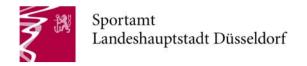
DüMo

- 1. Konzept
- 2. Durchführung





- 3. Datenschutz
- 4. Ergebnisse
- 5. Konsequenzen
- 6. Einbeziehung/ Mitarbeit der Vereine





Bewegungserziehung

Fördermaßnahmen - vor Check

- 1. Bewegungskindergarten
- 2. Ausbildung/ Fort- und Weiterbildung Erzieherinnen
- 3. Kooperationen: Verein/Kindergarten
- 4. Kita-Schwimmen: Sportamt / Bädergesellschaft
- 5. Weitere Angebote und Möglichkeiten

Bewegungserziehung

Kita-Schwimmen









Fördermaßnahmen - nach Check/ ReCheck

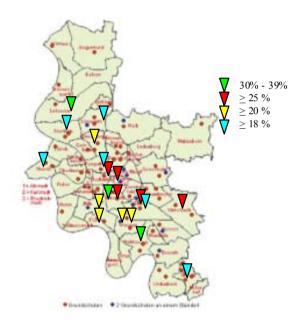
Bewegungsfördergruppen: ASG, Bädergesellschaft, Motopädinnen, Vereine

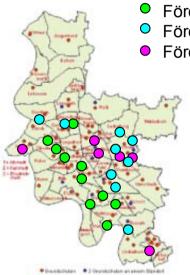
Kids in action: Vereine (andere Sportanbieter)

Talentiade: Stützpunkte, Sportarten (Vereine)

Talent-Nachsichtung: Stützpunkte, Sportarten

Bewegungsfördergruppen





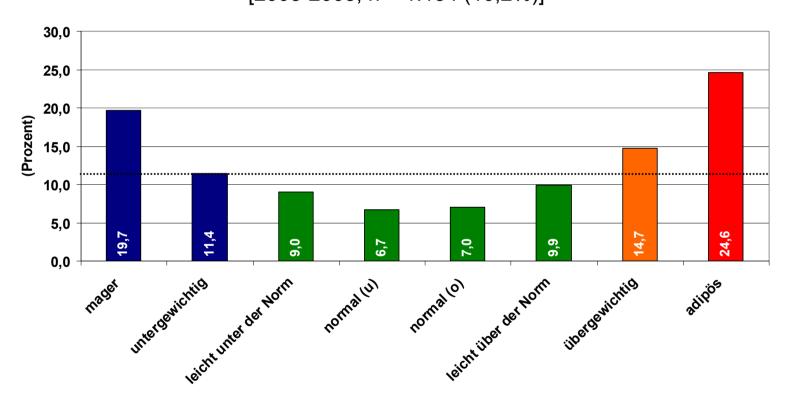
- Förderkurse im Schuljahr 2004/ 2005
- Förderkurse im Schuljahr 2005/ 2006
- Förderkurse 2004 2006

Bewegungsfördergruppen 2004 - 2005:

- © 31Kurse für Kinder mit Bewegungsdefiziten
- © davon 4 Kurse an Förderschulen für geistige Entwicklung
- © Kursleitung durch Vereine, Motopädinnen, Bädergesellschaft u.a.
- © Angebote in Sporthallen und Schwimmbädern
- © Psychomotorischer Ansatz
- © Bedarfsorientierte Verteilung im Stadtgebiet
- ${\small \odot } \ Schul\"{u}bergreifend$

Bewegungsförderung:

Prozentualer Anteil <u>innerhalb</u> der BMI-Klassen [2003-2005; n = 1.134 (10,2%)]



KIDS IN ACTION

Ziele von Kids in action

- Aufzeigen der Vielfalt der Düsseldorfer Sportlandschaft mit
 - attraktiven und aktiven Mitmachaktionen
 - allgemeinen Informationen zum Sport
 - sportartspezifischen Informationen
 - Spaß an Spiel, Sport und Bewegung
- Kennenlernen von unbekannten Sportarten
- Orientierung für Kinder und Eltern
- Werbung für Sportarten
- Werbung für Vereine
- Sportbegeisterung wecken

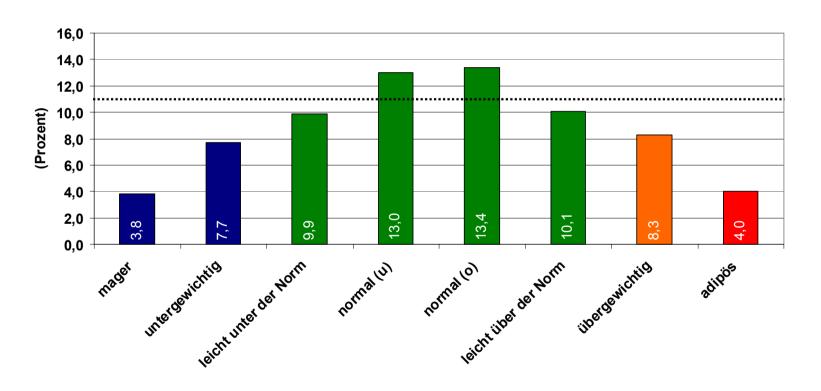
Talentiade

Daten und Fakten

- Ausgesuchte Sportarten, die vorgegebene Kriterien erfüllen:
 - Olympische Sportarten
 - Stützpunkte oder Bundesliga in Düsseldorf
 - Einstiegsalter 2. Klasse
 - Förderkonstanz
 - Öffentliches Interesse
 - Flächendeckende Angebote
- Die besten 10% der Kinder werden eingeladen
- Durchlaufen eines Sportparcours
- Empfehlungen werden von den Trainern gegeben
- Einladung zur Nachsichtung in Vereinen (ab 2006)

Talentförderung:

Prozentualer Anteil <u>innerhalb</u> der BMI-Klassen [2003-2005; n = 1.187 (10,7%)]









Talentsichtung

- 2006 zum ersten Mal durchgeführt
- auserwählte Sportarten die vorgegebene Kriterien erfüllen (siehe Talentiade).
- Sportarten geben Auswahlkriterien vor
 - z.B. alle überdurchschnittlich Großen, die am schnellsten Laufen usw.
- Einladung der Kinder direkt zu Sichtungsterminen
- Qualitativ sehr gut
- Nachhaltigkeit kann noch nicht überprüft werden
- Positives Feedback der Stützpunkte "Richtige Weg"
- Geringerer Aufwand

DüMo

- 1. Konzept
- 2. Durchführung





- 3. Datenschutz
- 4. Ergebnisse
- 5. Konsequenzen
- 6. Einbeziehung/ Mitarbeit der Vereine



Einbindung bzw. Mitarbeit der Vereine

Bewegungskindergarten Weitere Kita-Projekte Durchführung Check/ ReCheck

Bewegungsfördergruppen
Kids in action
Talentiade
Talentsichtung
Olympic Adventure Camp (OAC)

NRW-Sportschule "athletica"



Potential für Vereine

Übergewichtige Bewegungsschwache Talente

Migranten

Offizielle Schreiben des Sportamtes können gezielt Zielgruppen erreichen



Kosten DüMo

2 Diplom-Sportlehrer/ -Sportwissenschaftler

+

Gesamt ca. 50.000 €

⇒ "12 € pro Kind / Jahr"

- ✓ Honorare Check: 10.000 €
- ✓ Honorare ReCheck: 5.000 €
- ✓ Dateneingabe: 3.000 €
- ✓ Auswertungen: 12.000 €
- ✓ Bewegungsfördergruppen: 12.000 €
- ✓ Talentiade, KIA: 3.000 €
- ✓ Sachkosten, Sonstiges: 5.000 €



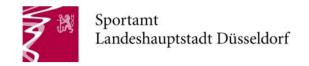
Sportamt Personal

Unabhängige, übergeordnete, amtliche Koordinationsstelle

- Test-Logistik (Durchführung; Auswertung)
- Datenschutz
- Aufklärungsarbeit (Schulen, Eltern, Kitas und Vereine)
- Koordination zwischen Schulamt/Schulen und Sportinstitut
- Koordination zwischen Institutionen, Vereinen, Verbänden
- Hallenproblematik
- Zusammenarbeit mit Ämtern
- Controlling der Durchführung

Take Home Message zu "DüMo"

- Seit 5 Jahren erfolgreiches, akzeptiertes Programm in Düsseldorf
- Koordinationsstelle in "offizieller Hand" ist sinnvoll und vereinfachend
- Relativ geringe Kosten für Maßnahmen in allen Stufen / Bereichen
- Konstruktive wissenschaftliche Begleitung ist sinnvoll (PD Dr. Stemper)
- Prädiktoren für oder gegen Sport aus den Daten zu ermitteln:
 - z.B. sozialräumliche Belastung > deutlicher Gradient
 - z.B. Engagement der Eltern > Sportverein, Bewegungsfreude
 - z.B. Migrationsstatus
- Zielgenaue Maßnahmen der Stadt ist nach Datenlage möglich
- Einbindung der Vereine ist notwendig und ausbaufähig





Informationen

www.drstemper.de

(Überblick: Vortrag Karlsruhe)

www.check-duesseldorf.de

(Diverse Präsentationen)

www.duesseldorf.de

(>Sportamt, Info zu "DüMo")

Mail:

- clemens.bachmann@stadt.duesseldorf.de
- stemper@uni-wuppertal.de